

Samtgemeinde

NEUENKIRCHEN

Merzen | Neuenkirchen | Voltlage



Samtgemeinde Neuenkirchen

19.11.2025

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Soziales**
am **Mittwoch, dem 19.11.2025**, von **16:32 Uhr bis 17:58 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Bürgersaal**
(SG-BFS/039/2025)

Anwesend:

beratendes Mitglied
Frau Stefanie Tennigkeit

Vorsitzende
Frau Ina Eversmann

Ratsmitglied
Herr Bernhard Rolfes
Frau Sonja Sall
Herr Reiner Schockmann
Herr Daniel Schweer

Fachbereichsleiterin
Frau Ruth Klaus-Karwisch

Protokollführerin
Frau Nicole Vorwerk

Elternvertreter
Herr Michael Hentschel

Schule
Frau Simone Hüttmann
Frau Susanne Langelage
Frau Petra Bröker

Lehrervertreter
Herr Sascha Schulte

Schülervertreter
Herr Lios Vennemeyer

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Heiko Brinkmann
Frau Silke Ruwe
Herr Udo Urmann
Herr Daniel Wöste

Samtgemeindebürgermeister
Herr Christoph Trame

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie der Schulen. Besonders begrüßt sie Irina Krause und Xenja Reger, die Schulsozialarbeiterinnen der Schulen in der Samtgemeinde Neuenkirchen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2025 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass die Position der Schulleitung der Goode-Weg-Schule vakant ist. Es sind mehrere Bewerbungen eingegangen und nun starten die Bewerbungsgespräche. Die Samtgemeinde als Schulträger erhält dann einen Besetzungsvorschlag mit der Bitte um eine Stellungnahme, ob dem Vorschlag gefolgt wird oder ein Gegenvorschlag vorgenommen werden soll. Es wird damit gerechnet, dass diese Beteiligung ungefähr im Dezember '25 / Januar '26 erfolgt.

Für die vakante Position der ständigen Vertretung in der Grundschule in Merzen startet ebenfalls zeitnah das Auswahlverfahren. Auch hier sind mehrere Bewerbungen eingegangen.

Wunschbaumaktion

In der Samtgemeinde Neuenkirchen gibt es in diesem Jahr das erste Mal die sogenannten „Wunschbäume“ – eine Aktion des Pädagogischen Netzwerks.

Die Kinder können einen Wunschzettel ausfüllen und sich damit etwas im Wert von 25,00€ wünschen. Die Wunschzettel können dann in den Rathäusern abgegeben werden und danach von Bürger:innen dort abgeholt werden. Diese erfüllen dann den Wunsch und bringen das Geschenk zurück ins Rathaus. Ab dem 17.12.2025 liegen die Geschenke dann unter den jeweiligen Tannenbäumen und können dort bis zum 23.12.2025 abgeholt werden.

Es haben sich mittlerweile mehrere Firmen gemeldet, die gerne Wünsche übernehmen möchten. So kann sichergestellt werden, dass jeder Wunsch erfüllt werden kann

Selbstverteidigungskurse

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch führt aus, dass in diesem Jahr zum ersten Mal Selbstverteidigungskurse angeboten wurden. Diese wurden zu den jeweiligen Kurs-Terminen zusätzlich von Sozialpädagogen begleitet. Die am Kurs teilnehmenden Personen haben einen Eigenanteil der Kosten übernommen, den Rest hat die Samtgemeinde getragen. Die Teilnehmerzahlen waren sehr zufriedenstellend und viele Kurse voll ausgebucht. Es wurde eine Unterteilung in Senioren/Erwachsene, Frauen, Jungs/Mädchen, Jungs, Mädchen 2.-4. Klasse und Mädchen 11-14 Jahre vorgenommen.

„Rossmann spendet Licht – LED Umrüstung an Schulen“

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch stellt das Förderprogramm des Unternehmen Rossmann kurz vor. Das Unternehmen hat das Förderprogramm „Rossmann spendet Licht – LED Umrüstung an Schulen“ mit einer Fördermittelhöhe von insgesamt 10 Mio. € für Niedersachsens Schulen aufgelegt. Die Samtgemeinde hat sich dort mit der Overbergschule sowie der Sporthalle Voltlage beworben und einen positiven Förderbescheid erhalten. Insgesamt handelt es sich um circa 365 Leuchten und 55 Melder, die gespendet werden, was einem Gesamtbetrag von circa 124.000€ entspricht. Der Einbau erfolgt über eine Fachfirma. Die Installationskosten für den Einbau stehen im Haushalt 2025 zur Verfügung. Es wird damit gerechnet, dass durch die Umrüstung der Stromverbrauch um 2/3 gesenkt werden kann.

Schulsozialarbeit

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann leitet kurz zum Thema der Schulsozialarbeit ein und übergibt dann das Wort an die beiden Schulsozialarbeiterinnen Irina Krause und Xenja Reger. (Die Präsentation ist den Unterlagen zur Sitzung beigelegt)

Zunächst stellen die beiden Schulsozialarbeiterinnen sich selbst und dann die Definition der Schulsozialarbeit vor. Die Fallzahlen, also die dokumentierten Fälle zu denen Akten angelegt werden und die teilweise mehrmals die Woche bzw. regelmäßig vorbeikommen, werden aufgegliedert nach den Schulen dargestellt. Insgesamt ist dies an allen Standorten rund jedes 3.-4. Kind und es wird darauf hingewiesen, dass noch Kinder auf Wartelisten stehen.

Die vielfältigen Aufgabengebiete werden detailliert erläutert und dargestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Koordination und Beteiligung von Kinderschutzprozessen gelegt. Die unterschiedlichen Themengebiete in Einzelfallgesprächen werden erläutert.

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann bedankt sich für die aussagekräftige Präsentation und betont die Wichtigkeit dieser Arbeit und das nicht „nur“ in der weiterführenden Schule, sondern auch schon an den Grundschulen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden die freiwilligen Leistungen der Samtgemeinde diskutiert, wozu auch zum Teil die Schulsozialarbeit gehört. Der Vertrag mit der AWO wurde im Jahr 2022 mit einer Dauer von 2 Jahren geschlossen, danach erfolgt eine

Verlängerung jeweils um 1 Jahr. Es soll nun eine erneute Ausschreibung erfolgen. Außerdem gibt es einen jährlichen Zuschuss vom Landkreis Osnabrück in Höhe von 12.000€. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Schulsozialarbeiterinnen eine sehr wichtige Anlaufstelle sind. Als kompetente Vertrauensperson sind sie nicht nur für Schüler und Schülerinnen, sondern auch für die Eltern und Lehrkräfte wichtig. Deren Wegfall wäre tragisch.

5. Sachstandsbericht: Dorfcampus

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet zum Sachstand des Dorfcampus Merzen.

Die Sporthalle Merzen ist zur Nutzung freigegeben und seit den Sommerferien im Betrieb. Alle Rechnungen und Honorare der Architekten wurden freigegeben und beglichen, so dass der Schlussverwendungsnachweis zum Ende des Jahres gestellt werden kann.

Im Prozess des Dorfcampus findet aktuell die Leistungsphase 5, die Ausführungsplanung, statt. Am 24.11.2025 findet die Submission für die Baustelleneinrichtung und die Abbrucharbeiten statt, die Auftragsvergabe soll sich zum Ende des Jahres anschließen. Der Beginn der Baustelleneinrichtung und der Abrissarbeiten ist für Anfang 2026 geplant.

Ratsmitglied Daniel Schweer schlägt vor, zum Baufortschritt, Zeitplan und der Wegeführung während der Bauarbeiten eine offene Kommunikation zu führen. Dies könnte zum Beispiel über eine Infoseite auf der Homepage erfolgen, auf die dann auch bei Fragen verwiesen werden kann.

6. Sachstandsbericht: Ganztagsausbau

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet zum aktuellen Stand im Ganztagsausbau.

Ab Beginn des Schuljahres 2026/2027 gibt es für die erste Klasse der Grundschulen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Mit jedem Schuljahreswechsel wird der Anspruch auf die neu hinzukommenden Kinder ausgeweitet.

Zum Ausbau berichtet sie, dass die Samtgemeinde Neuenkirchen in den Ausbau und die Ausstattung der Schulen insgesamt circa 708.000€ (zzgl. Neubau Dorfcampus Merzen) investiert, wovon 514.000€ über Förderungen refinanziert werden können.

Die öffentliche Ausschreibung für die Ausstattung, die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt sowie die Abstimmung der Auftragsvergabe sind bereits erfolgt. Die Auftragsvergabe erfolgt Anfang Dezember.

Die Baumaßnahmen sind grob bereits geplant worden, eine Freigabe durch den Landkreis Osnabrück zum Brandschutz fehlt allerdings noch. Begleitet werden die Baumaßnahmen durch das Architekturbüro Gregor Schröder aus Merzen.

An der Grundschule Voltlage sollen die Baumaßnahmen im April 2026 starten und an der Grundschule Neuenkirchen im Juni 2026, welche dann bis zum Beginn des nächsten Schuljahres fertiggestellt werden sollen. Auch die Arbeiten an der Mensa in Neuenkirchen sollen zum Beginn der Sommerferien 2026 starten.

Die Ferienbetreuung wird bis einschließlich der nächsten Sommerferien mit den bisherigen Betreuungszeiten sowie Gebühren stattfinden. Nach den Sommerferien wird die Betreuungszeit auf bis zu 8 Stunden und 5 Tage in der Woche erweitert. Eine Anpassung der Gebühren folgt noch.

Zur Ermittlung der Bedarfe im Ganztage mit der Mittagsverpflegung sowie in der Ferienbetreuung werden die Eltern der aktuellen Vorschulkinder und Grundschulkindern befragt.

Mit dem Landkreis soll eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (örV) geschlossen werden, die aktuell erarbeitet wird. Grundsätzlich ist die Ganztagsbetreuung eine Aufgabe des Landkreises, da dieser aber nicht der Schulträger ist, wird die Aufgabe an die Kommunen weitergegeben. Zur Klärung der ungefähren Höhe der Finanzierung wurde durch die Einrichtungen eine Kostenermittlung vorgenommen. Für alle 21 Kommunen ergab sich ein Gesamtbetrag von ungefähr 6,5 Mio.€. Aktuell zeichnet sich eine Einigung über eine Kostenaufteilung in Höhe von jeweils 50 % zwischen dem Landkreis und der jeweiligen Kommune ab. Die Laufzeit der Vereinbarung soll zwei Jahre betragen. Die Begründung für dieses Aufteilungsverhältnis liegt zum einen darin, dass der Rechtsanspruch zunächst nur für Kinder der ersten Klassen gilt und erst schrittweise bis zum Jahr 2030 auf alle Grundschulkinder ausgeweitet wird. Zum anderen wurden die Gesamtkosten als Berechnungsgrundlage herangezogen, obwohl nur etwa 3/8 der Kosten tatsächlich dem Ganztagsangebot zuzuordnen sind. Zudem werden vorhandene Gebäude genutzt, so dass ein Teil der Kosten unabhängig vom Ganztagsbetrieb ohnehin entstehen würde. Nach den 2 Jahren Vertragslaufzeit sollen die realen Zahlen evaluiert werden und eine Neuberechnung stattfinden.

7. SG Elternratswahl

Zur Elternratswahl berichtet Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch.

Michael Hentschel wurde vom Samtgemeinde Elternrat erneut zum Elternvertreter gewählt. Sie gratuliert ihm und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Zur Vertreterin wurde Miriam Wolke gewählt, die diese Position erstmalig übernimmt.

8. Schulleitung/Lehrer- & Elternvertretung/SuS-Vertretung

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann gibt das Wort zunächst an den Schülervertreter Lios Vennemeyer.

Er merkt an, dass es in der Schule mit dem Abbau der Automaten nicht mehr die Möglichkeit gibt, sich zum Beispiel etwas zu trinken zu kaufen. Die Wasserspender in der Mensa sind auch erst in der Mittagspause zugänglich.

Elternvertreter Michael Hentschel fragt an, ob die Busse in Merzen immer noch verspätet eintreffen. Petra Bröker berichtet, dass teilweise aufgrund von Verspätungen der Busse der Unterricht erst verspätet beginnen konnte. Die Lehrkräfte die morgens mit der Busaufsicht betraut sind, mussten warten bis alle Busse da waren und konnten daher nicht pünktlich in den Klassen sein. Aktuell sei es aber wieder in Ordnung und die Busse pünktlich. Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch ergänzt dazu, dass eine Meldung an die Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO) vorgenommen wurde und dann eine Rücksprache mit den Busunternehmen erfolgte. Bei weiteren Schwierigkeiten bittet sie um eine Mitteilung.

Michael Hentschel erkundigt sich außerdem nach der Situation der sogenannten „Eltern-taxis“. Dazu erklärt Petra Bröker, dass sich die Situation etwas entspannt hat. Mit Beginn der Bauarbeiten am Grundschulstandort rechnet sie damit, dass es wieder problematischer wird.

In Neuenkirchen laufen viele Kinder für den Unterricht der Kreismusikschule zum „Alten Haarmeyer“. Die Verkehrsschau wurde beauftragt die Verkehrssituation und -führung zu prüfen. Eine Lösung mit einem Zebrastreifen wird angedacht.

Auf Nachfrage zur Situation der Physik- und Chemie-Räume an der Goode-Weg- Schule erläutert Ruth Klaus-Karwisch, dass es regelmäßige Treffen mit den Fachplanern und der Schulleitung gibt. Es wurden Pläne erstellt, die freigegeben sind und im nächsten Schritt in die Ausschreibung gelangen.

Michael Hentschel erklärt, dass ein Mittagessen in der Schule in Ankum 3€ kostet und erkundigt sich, warum der Betrag wesentlich geringer ist im Vergleich zu den Kosten in Neuenkirchen. Ausschussvorsitzende Ina Eversmann antwortet, dass die Kosten durch verschiedene Anbieter, die Essenauswahl oder die Höhe der Zuschüsse variieren können, dass kann so pauschal nicht beantwortet werden.

9. Anträge und Anfragen

Keine Anträge oder Anfragen.

10. Einwohnerfragestunde

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Ausschussvorsitzende Ina Eversmann für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:58 Uhr.



Ina Eversmann
Vorsitzende



Christoph Trame
Samtgemeindebürgermeister



Nicole Vorwerk
Protokollführerin